

zwischen 1983 und 2003 publizierten Aufsätzen (ohne Addenda/Corrigenda) bietet neben drei eher diplomatisch orientierten Studien zu frühma. bretonischen Chartularen in seinem Hauptteil Spezialstudien zur Geschichte der Bretagne des 9. Jh. in ihrer gesamten Breite: Siedlungs- und Rechtsgeschichte, Familienstrukturen, Herrschaftsformen etc. Als Streugut sind abschließend noch einige über diesen zeitlich-lokalen Rahmen hinausgehende und die keltischen Regionen insgesamt in den Blick nehmende Beiträge beigegeben; ferner auch das übliche und hier recht knapp ausgefallene zusammenfassende Personen-, Orts- und Sachregister. R. P.

Teddy VERON, *L'intégration des Mauges à l'Anjou au XI<sup>e</sup> siècle* (Cahiers de l'Institut d'Anthropologie juridique 15) Limoges 2007, Presses Universitaires de Limoges, 403 S., Karten, ISBN 978-2-84287-433-9, EUR 28. – Aufbauend auf der bis heute maßgeblichen Studie von Olivier Guillot, *Le comte d'Anjou et son entourage au XI<sup>e</sup> siècle*, 2 Bde., Paris 1972, widmet sich der vorzustellende Band dem erstmals im Zusammenhang mit der karolingischen Klostergründung von Saint-Florent genannten pagus Mauges, der im Osten von der Loire, im Norden von den Flüssen Layon und Hyrome begrenzt wird und im Süden die Evre überschreitet (zur genauen geographischen Lage S. 19–28). Mit großer Detailfülle schildert die Arbeit die Situation des pagus Mauges vor seiner Integration in die Grafschaft Anjou, den historischen Kontext und die Begleitumstände der Übernahme sowie die verschiedenen Strategien der politischen Integration und das politische Zusammenwachsen der Grafschaft Anjou und des pagus Mauges. Besonders hervorzuheben ist die Sammlung von 100 Urkunden des 10. und 11. Jh., welche die Übernahme des pagus Mauges sehr anschaulich illustrieren; hinzu kommen eine Fälschung und ein Fragment der *Historia sancti Florentii Salmurensis*, das freilich bereits 1896 gedruckt wurde. Ein Literaturverzeichnis und ein Personen- und Ortsregister beschließen den gelungenen Band und erleichtern den Zugang. E. G.

Theodore EVERGATES, *The Aristocracy in the County of Champagne, 1100–1300* (The Middle Ages Series) Philadelphia, Penn. 2007, University of Pennsylvania Press, VI u. 415 S., Karten, ISBN 978-0-8122-4019-1, USD 95,95. – Ausgewiesen als Editor des ältesten Chartulars der Grafen von Champagne sowie eines lokalen Klosterchartulars legt E. nach rund einem Dutzend einschlägigen Spezialaufsätzen nunmehr eine Gesamtdarstellung über den Adel der Champagne vor. Einführend wird in zwei Kapiteln die Formung des Territoriums aus einer Addition benachbarter karolingischer Grafschaften ab 1092, sein Aufstieg sowie die Entwicklung der Grafschaft bis zum erheirateten Anfall an die Krondomäne unter König Philipp IV. 1285 nachgezeichnet, bereits dies immer schon mit einem Focus auf dem Verhältnis zwischen den Grafen bzw. Regentinnen zum Adel der Region und auf dessen Partizipation an der gräflichen Politik. Es folgen, sehr detailliert Aussage für Aussage aus dem Urkundenmaterial in den zahlreich vorhandenen Klosterchartularen belegend – allein gut hundert Seiten des Gesamtumfangs nehmen die Anmerkungen ein – und dennoch straff in der Darstellung und den Argumentationslinien, Kapitel über die Zirkulation der Allodien (abnehmend) und Lehen (zunehmend), über die innere Struktur der aristokratischen Familien in der Region, über die